Kommentar und Antrag des Gemeinderates zum Voranschlag 2012

Die Budgetierung in den Baselbieter Gemeinden wird jedes Jahr zum grösseren Spiessrutenlauf. Einerseits das unsichere wirtschaftliche Umfeld und andererseits die bekannten Finanzprobleme des Kantons Basel-Landschaft (Entlastungspaket, Kantonaler Finanzausgleich) führen dazu, dass immer mehr Rechnungs- und Budgetposten auf die Gemeinden übertragen werden. Dies bewirkt, dass der finanzielle Spielraum für kommunale Aufgaben zusätzlich eingeschränkt wird.

All diese Faktoren bewirken, dass für die laufende Rechnung des Jahres 2012 mit einem **Fehlbetrag von CHF 312'500** gerechnet wird. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 8'041'300 und liegt somit knapp 0,7 % über dem Voranschlag 2011 und effektiv 3.4 % unter der Rechnung 2010. Der Gesamtertrag von CHF 7'728'800 liegt 0,8 % über dem Voranschlag von 2011 und 1.4 % über der Rechnung 2010.

Die aus Sicht des Gemeinderates wichtigsten einmaligen Ausgaben sind insbesondere die Überprüfung der Erdbebensicherheit von öffentlichen Gebäuden in der Höhe von CHF 25'000, die Sanierung des Kinderspielplatzes beim Werkhof in der Höhe von CHF 50'000, der bauliche Unterhalt von Gemeindestrassen in der Höhe von CHF 119'000 (Tschöpferli, Bergmatten, Hangelimattweg) und die Wegsanierung von Forst- / Spazierwegen in der Höhe von CHF 30'000 (inkl. letzte Tranche für das Waldrandprojekt Kleinfegg über CHF 12'000). Gegenüber dem Vorjahr belastet, wie bereits angedeutet, die neue Pflegefinanzierung unsere Gemeinde mit zusätzlichen Pflegebeiträgen in Höhe von CHF 70'000 (Budget Vorjahr: CHF 10'000). Zwar wird für den kantonalen Finanzausgleich (FAG) mit CHF 1,2 Mio. praktisch eine unveränderte Belastung budgetiert (effektive Belastung 2011: CHF 1,198 Mio.), doch führen die sogenannten Kompensationsleistungen für Aufgabenverschiebungen (infolge der Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton) zu einer neuen Belastung in Höhe von CHF 107'000.

Der Gesamtertrag von CHF 7'728'800 liegt mit 0.8 % über dem des Voranschlages von 2011 und mit rund 1.4 % über dem der Rechnung 2010. Bereits heute sehen wir einer geringfügigen Zunahme der Steuern von natürlichen Personen (inkl. Quellensteuereinnahmen) entgegen. Dies wegen der gegenwärtigen Bautätigkeit in Pfeffingen, bei welcher mit rund 50 zusätzlichen Wohneinheiten in den nächsten Monaten gerechnet werden darf.

Der Voranschlag 2012 sieht Investitionsausgaben in der Höhe von CHF 1'252'400 und Einnahmen in der Höhe von CHF 449'000 vor. Dabei sieht der Gemeinderat vor, die Lüftung der MZH in der Höhe von CHF 124'000 zu ersetzen, einen ersten Teil der dringend notwendigen Sanierung des Asylantenheimes am Mettliweg in der Höhe von CHF 126'000 ausführen zu lassen, einen Unterstand an der Bushaltestelle Post in der Höhe von CHF 115'000 zu erstellen, die Wasserleitungen (Spezialfinanzierung Wasserversorgung) am Grübelackerweg (CHF 230'000) und Im Steinler (CHF 180'000) zu ersetzen sowie das Kanalsanierungsprogramm mit Ausgaben in der Höhe von CHF 310'000 fortzusetzen. Ausserdem ist in dieser Summe die bereits bewilligte Neugestaltung des Einganges zum Friedhof und zur Kirche in der Höhe von CHF 134'000 enthalten. Alle diese Vorhaben entsprechen einer Zunahme der Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 803'400.

Bei veranschlagten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 558'100 und dem vorgenannten Aufwandüberschuss von CHF 312'500 resultiert ein **Finanzierungsfehlbetrag** von CHF 557'800.

Trotz aller nicht einfach quantifizierbaren Umstände, schlägt Ihnen der Gemeinderat vor, den Steuerfuss bei 45 % zu belassen und an den vorhandenen Kapitalreserven zu zehren.

Bei den Spezialfinanzierungen werden, bei unveränderten Gebühren, folgende Zahlen veranschlagt:

	Aufwand	Ertrag	Mehrertrag/-aufwand
Wasserversorgung	CHF 325'500	CHF 236'300	CHF - 89'200
Abwasserbeseitigung	CHF 410'300	CHF 485'000	CHF 74'700
Abfallbeseitigung	CHF 176'600	CHF 184'100	CHF 7'500
Antennenanlage	CHF 110'500	CHF 124'300	CHF 13'800

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag 2012 zu genehmigen.

Pfeffingen, den 17. Oktober 2011

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Vize-Präsident

Der Verwalter

Martin Kiefer

Walter Speranza